Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch

Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde

Band: 32 (1909)

Rubrik: Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürcher Chronik

vom

1. Oktober 1907 bis 30. September 1908.

Von S. Zurlinden.

- Anf. Oft. Der Regierungsrat beschließt, mit Beginn des Schuljahres 1908/09 an der Kantonsschule von Schülern, deren Eltern Ausländer sind, ferner von Schülern, deren Eltern nicht im Kanton Zürich niedergelassene steuerpflichtige Schweizers bürger sind, eine allgemeine Zuschlagsgebühr zum Schulgeld zu erheben.
- 3. Oft. Winterthur. Das Initiativkomitee für die Straßenbahn Winterthur=Neftenbach setzt die Bausumme auf 670,000 Franken fest.
- 2. Oft. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat:
 - a) Buhanden ber Gemeinde:
 - 1. Die Stadt Zürich leistet an die Kosten der neu zu erstellenden Sochschulen (Universitätsgebäude, Zoologisches Institut, Hygienisches Institut) einen einmaligen Beitrag von Fr. 1,250,000 auf Rechnung des außerordentlichen Verkehres.
 - 2. Bon dem Zeitpunkte an gerechnet, an welchem das neue Universitätsgebäude fertiggestellt sein wird, leistet die Stadt Zürich an den Betrieb der kantonalen Lehranstalten einen Beitrag von Fr. 80,000 jährlich (statt bisher 60,000);
 - b) gu feinen eigenen Sanden:
 - 1. Der vom Stadtrat mit dem Regierungsrat abgeschlossene Vertrag betreffend die Beteiligung der Stadt Zürich an den Kosten der Neubauten für die Hochschule usw. wird unter Vorbehalt der Erteilung der Kredite durch die Gemeinde gesnehmigt.
 - 2. (Auch bürgerliche Abteilung.) Die vom Stadtrate mit dem Regierungsrate abgeschlossene Übereinkunft betreffend

- die Ausführung des Aussonderungsvertrages vom 28. Dez. 1905 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird genehmigt. Annahme durch den Großen Stadtrat 21. Dez.
- 9. Oft. Winterthur. Der Große Stadtrat beendet die Beratung der Arbeitsordnung für die städtischen Arbeiter.
- 11. Oft. Bürich. Beendigung eines mehrtägigen Fuhrleutestreits.
- 12. Oft. Der Große Stadtrat beschließt die Errichtung einer Schulzgahnsantes (neben dem Schularzt) mit einer Besoldung von 5000 bis 7000 Fr. und bewilligt für die Einrichtung einen Aredit von 4000 Fr. sowie für den Betrieb einen Jahreskredit von 10,000 Fr.
- 12. Oft. Der Stadtrat empfiehlt den Oberbehörden die Konzessionierung einer Drahtseilbahn Leonhardsplat=Susenberg.
- 13. Oft. 100jähriges Jubiläum der römisch=katholischen Kirch= gemeinde Zürich. Festschrift von Ed. Wymann=Altdorf.
- 20. Oft. Chelwerk. Die Bezirksgemeinde Höfe (Schwhz) erneuert (wie am 31. März die Bezirksgemeinde Einsiedeln) die Konszessisch der Maschinenfabrik Örlikon um $3^{1/2}$ Jahre.
- Der Regierungerat schließt unter Borbehalt ber Buftim= 24. Oft. mung des Kantonsrates und der Bewilligung der nötigen Rredite mit der Stadt Zurich einen Vertrag, wonach diese fich verpflichtet, zu bestimmten Breifen und Bedingungen dem Ranton Zürich elettrifche Energie bom Albulamert gur Abgabe an Gemeinden und Private im gangen Gebiete bes Rantons Bürich (mit Ausnahme der Stadt Zürich und einiger umliegender Gemeinden ufw.) zu liefern. Zugleich unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrate eine Vorlage über die Erteilung eines Rredites von drei Millionen Franken gur fukgef= fiven Gritellung einer fantonalen Rraftverteilungs: anlage, sowie als Fonds jum Beginne des Betriebes dieser Unternehmung (Miete von eleftrischer Energie und Verwal= tungskoften). Nach Ansicht des Regierungsrates sollte mit möglichster Beförderung ein staatliches Kraftwerk erstellt werden.
- 26. Oft. Örlikon. Glockenaufzug in der protestantischen Kirche. Glockenweihe der katholischen Kirche (neuerbauter Turm) am 17. Nov.
- 27. Oft. Bundesrat Forrer spricht in Bolksversammlungen auf dem Münsterhof und in Winterthur über die neue Militärorganissation.

- 29. Oft. Vom Schwurgericht in Winterthur wird Anarchist Ernst Frick von der Anklage der Teilnahme am Kasernenüberfall vom 4. Juni 1907 freigesprochen.
- 31. Oft. Prof. Landolt (Berlin) feiert sein 50jähriges Doktor= jubiläum.
- 2. Nov. Konstituierung der "Corporation of the English Church" in Zürich mit dem Zwecke: 1. eine Bedingung zu erfüllen, welche von der Stadt Zürich seinerzeit im Kausvertrag zwischen ihr und dem ursprünglichen Bausomitee (dem die Hrn. Generalstonsul Angst, Schwarzenbach und Bogel-Fierz angehörten) stipuliert worden war; und 2. das bisherige Patronats-Vershältnis der Kirche zu der "Society of the Propagation of the Gospel" in London (allgemein S. P. G. genannt) zu lösen und durch eine selbständige, in Zürich domizilierte, und in kirchslicher Beziehung direkt unter dem Bischof von London stehende Korporation zu ersehen.
- 3. Nov. In der eidgenössischen Bolksabstimmung wird die Militärsorganisation bei 105,637 Stimmberechtigten und 92,581 Bostanten (88% Deteiligung) mit 58,431 Ja gegen 33,077 Nein von allen Bezirken und von 171 Gemeinden (gegen 16) angesnommen.
- 3. Nov. **Ersatwahl** im Kreis III für den Großen Stadtrat (an Stelle des nach Thalwil übergefiedelten Redaktors Hans Wirz): Tapezierermeister Franz Haupt mit 4682 St.

In Winterthur ins Bezirksgericht (an Stelle des zurückgetretenen Dr. Berteau): Dr. Ammann (freis.) — Gleichseitig erste Volkswahl eines Professors am Gymnasium: Dr. Walter Hünerwadel.

Im Kantonsrats = Wahlkreis Stäfa = Hombrechti = kon Grsawahl für + Bräj. Walder: Wettstein = Boghard.

- 3. Nov. Die Reformationssteuer für den protestantischen Kirchenbau in Biberist=Gerlafingen (Solothurn) ergibt in der Stadt Zürich 9050 Fr., im Kanton Zürich total 25,489 Fr., in der ganzen Schweiz 71,212 Fr.
- 4., 9. Nov. 25jähriges Jubiläum des Lesezirkels Hottingen; es wird ein Baufonds angelegt (10,000 Fr. erste Einlage) für ein Vortrags= und Bibliothekshaus ("Gottfried Keller-Haus"),
- 6. Nov. Gine von Pfarrer Pflüger geleitete Volksversammlung im Velodrom verlangt vom Stadtrat die sofortige energische Fortsetzung des städtischen Wohnungsbaues.

- 7. Nov. Zollikon. Rücktritt von Pfr. Meg. Rüesch; Abschiedspredigt 15. Dezember.
- 8. Nov. Der Bolkshausverein wählt seinen Vorstand und den Verwaltungsrat der Volkshausstiftung; 3 Mitglieder des letzern wählt der Stadtrat am 13. November.
- Der Große Stadtrat genehmigt den Vertrag mit der Buch= 9. Nov. bruderei Berichthaus über die Bublifation der amtlichen Inserate im "Tagblatt". Das "Tagblatt" hat nunmehr per Jahr eine Barzahlung von 80,000 Fr. an die Stadt zu leiften für die Berechtigung, den Untertitel "ftädtisches Amts= blatt" zu führen. Außerdem hat das "Tagblatt" die amt= lichen Befanntmachungen unentgeltlich aufzunehmen, und zwar bis zu einem Insertionsbetrag von 40,000 Fr. und später (nach 2 Jahren) von 45,000 Fr. pro Jahr. Für den Ausbau der Ralkbreitestraße bewilligt der Rat 187,000 Fr., für den Kauf der davon berührten Liegenschaft Ortlieb 40,000 Fr. Bum Breise von 275,000 Fr. hat ferner Belti=Sausherr in Enge seine Liegenschaft ber Stadt abgetreten unter einigen Vorbehalten, die jedoch die Genehmigung nicht verhindern. Ein Liegenschaftenkauf im Letten im Betrage von 542,000 Fr. wird mit 88 gegen 18 Stimmen genehmigt.
- 10. Nov. Ruffikon. 25jähriges Jubilaum von Dekan Fan.
- 10. Nov. Zum Pfarrer in Anonau an Stelle von Pfr. Baumann (f. 8. Sept. 1907) wird Walter Bion in Keßwil (Thurgau) gewählt.
- 11. Nov. Bom Kantonsrat wird eine Motion Amsler (Meilen) erheblich erklärt, welche Staats: und Bundesbeiträge verlangt an die Kosten der Bekämpfung des falschen Mehltaues.
- 13. Nov. Der Regierungsrat genehmigt die Wahl des Hrn. Lichten= hahn zum Pfarrer von Weißlingen an Stelle des in den Ruhestand tretenden Herrn Pfr. Hottinger.
- 15. Nov. Die bürgerliche "Jungmannschaft" des III. Kreises beschließt, die Vereinigung der bürgerlichen Parteien des III. Kreises zu einer vereinigten Parteiorganisation anzustreben, die auf fortschrittlichem Programme basierend die politische Tätigkeit mit vermehrtem Impuls durchführen soll. Es wird eine Kommission bestellt, die den Auftrag erhält, mit den Vorsständen der bestehenden vier politischen Vereine in Fühlung zu treten, um die Fusion in die Wege zu leiten.
- 17. Nov. Ust er. Versammlung des Hochschulvereins; Vortrag von Direktor Dr. Maurer.

- 17. Nov. Vom kantonalen sozialdemokratischen Parteitag in Örlikon werden nach einem Referat von Pfr. Pflüger eine Reihe von Thesen angenommen betr. die Einführung einer kantonalen Alters= und Invalidenversicherung.
 - Nov. Der Regierungsrat beschließt, Maßregeln zu ergreifen zur Restaurierung der Ruine Alt=Regensberg.
- 18. Nov. Rantonstat. Prüfung der Kantonalbankrechnung und der Staatsrechnung (Kommissionspräsident Bankpräsident Graf) mit Postulat betr. Bermessung und Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke. Ferner wird der Regierungserat eingeladen, auf eine Abänderung des Schuldbetreibungseund Konkursgesetzs, eventuell auf den Abschluß eines Konstordates zur Ermöglichung einer interkantonalen Steuersexekution hinzuwirken.
- 19., 25., 26. Nov., 2., 3. Dez. **Rantonsrat.** Geschäftsberichtsprüfung (Kommissionspräsident Wehrlin). Postulate: Der Regierungs-rat wird eingeladen: 1. bis Ende 1908 Bericht und Antrag betreffend die Bezirkslokalitäten in Zürich einzubringen; 2. zu prüsen, ob die Verordnung über Anlage und Bezug des Militärpflichtersates im Kanton Zürich vom 24. Okt. 1901 in Revision zu ziehen sei.
- 20. Nov. Der Stadtrat mählt zum Straßenbahndirektor an Stelle des zum Kreisdirektionspräsidenten der S. B. B. ernannten Bertschinger Ingenieur Hugo Studer von St. Gallen in Zürich.
- 20. Nov. Das Schwesternhaus vom Roten Kreuz feiert sein 25jähriges Jubiläum.
- 21. Nov. Regierungsrat. Prof. Dr. Otto Schultheß wird auf sein Gesuch hin als a. o. Professor an der ersten Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule entlassen.
- 23. Nov. Der Große Stadtrat beschließt Umbau der Männerbadanstalt am Stadthausquai (95,000 Fr.) und Errichtung von 32 neuen Lehrstellen. (Der Erziehungsrat bewilligt jedoch wegen Lehrersmangel nur 15 Primars und 5 Sekundarlehrstellen.)
- 25. Nov. Der liberal-konservative "Gemeindeverein für das verseinigte Zürich" beschließt seine Auflösung.
- 27. Nov. Die Kirchenspnode stellt zum Bericht des Kirchenrats pro 1906 folgende Postulate:
 - 1. "Der Kirchenrat ist eingelaben, dahin zu wirken, daß auch die kinderlehrpflichtige Jugend allgemein an ber

Feier des vaterländischen Dank-, Buß- und Bettages teilhabe, sei es durch eine festliche Bettags-Kinderlehre am Borbereitungssonntag oder Bettagabend, sei es durch Beiziehung und besondere Berücksichtigung im Bettag-Nachmittags-Gottesdienst."

- 2. "Der Kirchenrat wird eingeladen, genauere Erkundigungen einzuziehen über die Art und Weise, wie Taufen in der Pflegerinnenschule und in der Frauenklinik vorges nommen werden und der Synode darüber Bericht und Antrag einzubringen: a) ob nicht die Zahl dieser Anstaltstausen verzringert werden könnte; b) ob die Taufen in würdiger, dem protestantischen Bewußtsein entsprechender Weise vollzogen werden; c) ob nicht etwas getan werden könnte, um den Sinn unseres Bolkes für die Tause zu heben."
- 1. Dez. Stadt Zürich. Die Zählung der leerstehenden Wohnungen ers gibt deren 109. 1906 waren es 105; 1905: 97; 1904: 443; 1903: 1658.
- 7. Dez. Der Sängerverein "Harmonie Zürich" feiert das 20jährige Dirigentenjubiläum von Prof. Gottfried Angerer.
- 8. Dez. Ustertag und Dezemberseier der demokratischen Partei in Uster. Vortrag von Prof. Egger über das eidg. Zivil= gesethuch. Nationalrat Hörni wird als Parteipräsident bestätigt.
- 9. Dez. Das Obergericht mählt zu seinem Präsidenten für 1908 Herrn Dr. Haab, zu Vizepräsidenten die Herren Billeter und hauser.
- 11. Dez. Stadtrat. Dem Großen Stadtrate wird beantragt, die allgemeine Bolizeiverordnung durch Aufnahme einer Bestimmung zu ergänzen, wodurch das Läuten der Kirchenglocken zeitlichen Beschränkungen unterworfen wird. Dem Komitee für den Automobildienst Zürich=Forch=Eßlingen wird für die nächsten zwei Jahre (ab 1. Juni 1908) die Beteiligung der Stadt Zürich an der Traguag der Betriebsdestzite im bisherigen Verhältnis zugesichert.
 - Dez. Die staatswissenschaftliche Fakultät der Hochschule ernennt Prof. Eugen Huber in Bern, Schöpfer des eidg. Zivilgesetzbuches, zum Dr. jur. h. c.
 - Dez. Kilchberg und Rüschlikon vollenden ihre neue Wasser= versorgung.
- 14. Dez. Der Große Stadtrat genehmigt den Berkauf des Hauses Flößergasse Rr. 1 um 120,000 Fr. an Metger Gutekunft und

den Ankauf des Waidgutes um 740,000 Fr. von Wunderlys Erben. Die bürgerliche Abteilung schenkt das Bürgerrecht Prof. Dr. E. J. Constam am Polytechnikum.

- 15. Dez. Die Kirchgemeinde Enge beauftragt bezüglich der Berslegung der linksufrigen Zürichsebahn die Kirchenspflege, bei den zuständigen Behörden mit allem Nachdruck auf die Schädigungen für die Kirche aufmerksam zu machen, evenstuell für den Schutz der Kirche geeignete Modifikationen des Brojektes zu verlangen.
- Der Große Stadtrat beantragt einen Kredit von 218,000 Fr. 21. Dez. für den Ausbau der Beinberg- und der Riedtliftrage und bewilligt 27,000 Fr. für den Ausbau der Rösliftraße im Kreis IV. Er genehmigt die Ginführung des Pachtinstems für das Plakatwesen (mit Vorbehalt dieses Beschlusses hat der Stadtrat mit der Schweiz. Plakatgesellschaft einen zehnjährigen Bachtvertrag abgeschlossen mit einem Mietertrag von jährlich 25,000 Fr. in den ersten 5 Jahren und 27,500 Fr. in den weiteren 5 Jahren). Gegenüber dem Antrag der fozialdem. Fraktion, welche wegen der pendenten kantonalen Streikinitiative auf die Vorlage "zurzeit" nicht eintreten wollte, beschließt der Rat mit 61 gegen 45 St. unter Namensaufruf Eintreten auf die Vorlagen betr. Beteiligung der Stadt Zürich an den Neubauten für die Hochschule und an den Be= triebskoften der fantonalen Lehranstalten. fämtlichen Anträge des Stadtrates vom 2. Oktober (f. dort) werden genehmigt.
- 23. Dez. Der Kantonsrat bewilligt einen Kredit von 250,000 Fr. für Leitungsmaterial und Verwaltungskoften des kantonalen Kraftverteilungsnetzes (f. 24. Okt.). Er genehmigt die Verordnung betr. Anstellungs= und Besoldungsver= hältnisse der Notare, in dem Sinne, daß die Besoldungs= ansäte ab 1. Januar 1908 provisorisch in Kraft treten und Regierungsrat und Obergericht eingeladen werden, eine allgemeine Besoldungsverordnung für die kantonalen Beamten auszuarbeiten. Ferner wird genehmigt die Verordnung betr. Anstellungs= und Besoldungsverhältnisse der Notariatsangesstellten.
- 27. Dez. Der Regierungsrat genehmigt ein neues Prüfungsreglement für das Patentexamen der Primarlehrer. Er genehmigt am 31. Dez. das Rücktrittsgesuch von Prof. Fritz Hunziker an der kantonalen Handelsschule.

- 31. Dez. Das Lehrlingsheim Luisenstift in Zürich V wird aufgehoben.
 - 2. Jan. Unter=Stammheim. Die Gemeinde verwirft das Angebot eines Antiquars auf die gemalten Scheiben und den Ofen in der Ratsstube.
 - 5. Jan. Anonau. Ginfat von Pfr. W. Bion.
- 11. Jan. Der Große Stadtrat bewilligt die Einrichtung von Sonnens bädern auf der Badanstalt Utoquai. Bei Beratung des Geschäftsberichts in der bürgerlichen Abteilung wünscht die Kommission bessere Versorgung von Geisteskranken und Unheilbaren.
 - Jan. Zum Chemieprofessor am Polytechnikum an Stelle des zurückgetretenen Prof. Lunge wählt der Bundesrat Prof. Dr. Boßhardt am Technikum Winterthur, zum Chemieprofessor an der Hochschule wählt der Regierungsrat Dr. Paul Pfeiffer in Elberfeld, zum Rektor der Hochschule wählt der Senat Prof. Kleiner.
- 12. Jan. Horgen. Ginweihung des Saales ber Evang. Gefellichaft.
- 12. Jan. Zumikon. Zum Pfarrer an Stelle des nach Windisch berufenen Herrn Pfisterer wird Pfarrer Köchlin in Örlikon gewählt. Nach Örlikon am 16. Febr. Pfr. Stückelberger von Oberhelfenswil.
- 17. Jan. Brütten. Glockenaufzug an der neuen Kirche. Ginweihung der Kirche 27. Sept.
- 18. Jan. Der Große Stadtrat genehmigt die Pläne für die Schlackensbrechanlage in der Kehrichtverbrennungsanstalt; bei der Geschäftsprüfung wird ein Antrag von Konrad Schmid auf Verlegung des Alfred Cscher=Denkmals mit großem Mehr abgelehnt.
- 20., 21. Jan. Der Kantonsrat genehmigt in 2. Lesung das Jagd= und Bogelschutzgesetz, in 1. Lesung das Gesetz über die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (2. Lesung 28. Jan.) und setzt die Besoldungen der Inspektoren für die Notariats= und Konkursämter fest.
- 24. Jan. Meilen. Ginweihung ber neuen Gasanftalt.
- 25. Jan. Der Große Stadtrat bewilligt 246,561 Fr. für den Ankauf einiger Landparzellen zur Erweiterung des Friedhofs Sihlfeld.
- 26. Jan. 100jähriges Jubiläum der altkatholischen Kirchgemeinde Zürich.

- 27., 28. Jan., 3., 4. Febr. Der Kantonsrat genehmigt bei Beratung des Voranschlags ein Postulat Walter für Teuerungszulagen an Lehrer und Geistliche. Erheblich erklärt wird das Postulat der Geschäftsprüfungskommission für Errichtung einer kantonalen Alters = und Invalidenversicherung.
- 29. Jan. Die Rirchenspnode beschließt die Revision der Pfarrwahls verordnung und die Umarbeitung der Liturgie zu einem Kirchenbuch; sie genehmigt den Bericht des Kirchenrats über die Bibelübersetung.
- 30. Jan. Ringwil. Als Geistlicher an der Korrektionsanstalt wird Pfarrer Bär in Hinwil gewählt.
 - 1. Febr. Der Große Stadtrat genehmigt die Besoldungsverord= nung für Lehrer und Lehrerinnen an der Bolksschule.
 - 2. Febr. Zollikon. Zum Pfarrer an Stelle des zurückgetretenen Herrn Rüesch wird Pfr. Ernst Rappeler in Neunsorn gewählt.
 - 2. Febr. Wipkingen. Die Kirch gemeinde genehmigt das Kirchen= bauprojekt von Architekt Kehrer im Voranschlag von 518,000 Franken. Grundsteinlegung 30. Aug.
- 8. Febr. Der Große Stadtrat bewilligt 4000 Fr. an den Betrieb der Kinderheilstätte in Ügeri; er erhöht die Besoldungen der Direktoren des Gas=, Wasser= und Elektrizitätswerkes auf 10,000 Fr. und beschließt die Schaffung der Stelle einer Polizeigehilfin für die Gewerbekontrolle.
- 13. Febr. In Außersihl konstituiert sich eine bürgerliche Partei Zürich III.
- 15. Febr. Winterthur. 50jähriges Jubiläum der akademischen Gesellschaft.
- 16. Febr. Winterthur. Die Gemeinde beschließt entgegen dem Antrag des Großen Stadtrates eine Subvention von 2000 Fr. an das Arbeitersefretariat.
- 17., 18., 24., 25. Febr., 2. März. **Rantonsrat.** Durchberatung und Annahme des Streikgeseßeß (s. 5. Aug. 1906) mit 142 gegen 58 St. unter Namensaufruf. Das Initiativkomitee zieht seinen Entwurf zurück.
- 20. Febr. ff. Ausstellung der Projekte für die neue Hochschule in der Turnhalle der Kantonsschule.
- 22. Febr. Der Große Stadtrat bewilligt 75,000 Fr. für 5 Schulbaracken in den Kreisen II und V.
- 23. Febr. Zum Bezirksanwalt in Zürich an Stelle des zurückgestretenen v. Muralt wird ohne Opposition Arbeitersekretär Bernhard Kaufmann gewählt, zum Kantonsrat im

- Areis III Schriftsetzer Gschwend, im Areis V Ingenieur Keller, zu Mitgliedern des Großen Stadtrates im Areis V Dr. Eugen Curti und Lehrer Üpli.
- 26., 28. Febr. Der Regierungsrat genehmigt den Rücktritt des Direktors Müller=Bertoffa am Technikum Winterthur Nachfolger Prof. Weber, gewählt am 19. März.
- 27. Febr. Der Stadtrat beauftragt den Bauvorstand I mit Ausarbeitung eines Projekts für ein Waisenhaus auf dem Buten.
- 28. Febr. Das Verwaltungskomitee der zürcherischen Winkelried = stiftung wählt zu seinem Präsidenten Oberstl. Usteri = Vestalozzi, zum Vizepräsidenten Reg.=Rat Kern.
- 29. Febr. Die Universität feiert den 100. Geburtstag von Joh. Casp. Bluntschli; die Gedächtnisrede hält Prof. Meili.
- 29. Febr. Der Große Stadtrat genehmigt die Besoldungsverords nung für die Lehrer an den höhern Schulen. Er bewilligt 157,000 Fr. für eine Tramgeleiseerweiterung auf dem Parades plat und genehmigt die Pläne von Arch. Pfister für die and der Limmatstraße zu erstellende Schulhausgruppe im Vorsanschlag von 2,073,000 Fr.
- 2. März. Der Kantonsrat genehmigt den Aussonderungsvertrag über das Polytechnikum und die Vorlage für die Neusbauten der Hochschule.
- 9. März. Der Verwaltungsrat der S. B. B. bewilligt 15,000 Fr. Jahres= beitrag an die Zürcher Dampfbootgesellschaft.
- 13. März. Der Bundesrat genehmigt den Rücktritt von Prof. Mörsch am Bolytechnifum.
- 14. März. Der Große Stadtrat bewilligt einen Jahresbeitrag von 2000 Fran das Licht= und Luftbad des Naturheilvereins.
- 15. März. In der kantonalen Volksabstimmung werden angenommen das Jagd= und Bogelschutzgesetz mit 60,098 Ja und 9929 Nein, das Gesetz über die Elektrizitätswerke des Kan= tons Zürich mit 61,735 Ja und 8505 Nein. In der Gesmeindeabstimmung der Stadt Zürich der Kredit für den Ausban der Weinberg= und Riedtlistraße, sowie der städtische Beitrag an die Hochschulbauten, letzterer mit 14,799 Ja und 10,416 Nein. Der Kreis III hat verworsen. In die Bezirksschulpflege werden gewählt Pfr. Hohl in Weisningen und Baumeister Stücheli, in den Großen Stadt= rat im Kreis III Barquetier Grimm.
- 22. März. Die Kirch gemeinde Neumünster genehmigt den Verstrag mit der Regierung betr. Loskauf der Mietzinssentschädigung von 487 Fr. für eine Pfarrwohnung.

- 22. März. Die demokratische Parteiversammlung in Örlikon beschließt die Aufnahme des proportionalen Wahlversfahrens in das Parteiprogramm.
- 28. März. Der Bundesrat genehmigt das Bauprogramm für die Straßenbahnstrecke Seebach Slattbrugg; Kollaudation 15. Aug., Eröffnung 29. Aug.
- 28. März. Der Stadtrat wählt zum Schulzahnarzt Dr. Anderswert in St. Margreten.
- 30. März. Der **Kantonsrat** genehmigt das Organisationsstatut für die Elektrizitätswerke und die Besoldungsverordnung zum Gesetz über das Polizeikorps.
- 4., 11., 25. April. Großer Stadtrat. Durchberatung ber Arbeits= ordnung für die Arbeiter ber städtischen Verwaltung.
 - April. Pfarrer Huber in Fällanden wird nach Ofterfingen gewählt; Nachfolger Pfr. Jakob Urner.
 - 5. April. Flinau. Die Gemeinde beschließt den Bau eines Gemeindehauses in Ober-Munau.
 - 5. April. Örlikon. Ginweihung der protestantischen Rirche.
- 8., 9. April. Winterthur. Bazar zugunsten der Restauration des Schlosses Wülflingen.
- .9. April. Anstalt Regensberg. 25jähriges Jubiläum der Hauseltern Kölle.
- 11. April. Zum technischen Direktor der kantonalen Elektrizitäts= werke wird Prof. Wyßling, zum kaufmännischen Direktor Emil Erny von den Kraftwerken Rheinfelden gewählt.
- 12. April. Die Vertreter der Aspligemeinden Dielsdorf beschließen den Bau eines neuen Krankenhauses.
- 13. April. Der Kantonsrat genehmigt in seiner Schlußsitzung die Besichaffung des Grundkapitals von 10 Mill. für die kantonalen Elektrizitätswerke, den Kauf der Elektrizitätswerke Dietikon und an der Sihl und wählt zu Verwaltungsräten Hörni, Dr. G. Keller, Dr. Klöti, Oberst Ed. Locher, Sulzerschmid und Treichler; Vertreter der Regierung und Präsident Bleuler.
- 26. April. Die Lukaskapelle Zürich III feiert ihr 25jähriges Jubiläum.
- 26. April. In der kantonalen Volksabskimmung werden angenommen das Streikgesetz mit 49,528 Ja und 34,030 Nein, der Aussfonderungsvertrag und die Hochschulbauten mit 57,300 Ja und 23,937 Nein. Als Regierungsräte werden bestätigt Bleuler, Nägeli, Locher, Lutz, Ernst und Stößel, neu gewählt an Stelle des zurückgetretenen Kern

Oberrichter Dr. Haab. Der gegen Rägeli portierte soz. Schulsarzt Dr. Kraft erhält 22,644 St. (Nägeli 45,813). In den Kantonsrat werden gewählt 115 Freisinnige, 85 Demokraten, 43 Sozialdemokraten; neu sind 38 Mitglieder. In der städtisichen Gemeindeabstimmung wird der Kredit für die Schulshausbauten an der Limmatstraße bewilligt.

- 27. April. Sechfeläuten.
- 29. April. Dies academicus, 75jähriges Hochschuljubiläum, ohne besondere Feier.
 - Mai. Die Gemeinde Weiach wählt zum Pfarrer den bisherigen Verweser Kilchsperger.
- 14. Mai. Zum Pfarrer an der Peterskirche in Zürich an Stelle des verstorbenen Dekan Furrer wird Kirchenrat Joh. Suß in Richterswil gewählt, zu dessen Nachfolger am 19. Juli Pfr. Keller in Töß, zu dessen Rachfolger am 27. Sept. Pfr. Marti in Balgach. Zum Dekan des Kapitels Zürich wird Pfr. Ganz gewählt.
- 16. Mai. Der Große Stadtrat wählt zu seinem Präsidenten Major Hans Kern, zu Lizepräsidenten Dr. Kob. Schmid und Sekundarlehrer Biber. Der Bericht des Stadtrates über eine Kreditüberschreitung von 1,864,407 Fr. beim Bau des neuen Schlachthauses wird an eine Ilgliedrige Kommission gewiesen. Gintreten auf die Vorlage betr. Ruhetage und Vermehrung des Polizeikorps um 50 Mann; Annahme am 30. Mai.
- 17. Mai. Wahl der Kirchenspnode (159 Mitglieder) und der Bezirksfirchenpslegen; Mitglieder der Bezirkskirchenpflege Zürich:

 Pfr. Arbenz (Höngg), Dr. Behel, K. Escher-Schindler, Pfr.
 Ganz, Lehrer Hartmann, Sekundarlehrer Hürlimann (Örlikon),
 Pfr. Schlatter.
- 20. Mai. Der Stadtrat ersucht den Regierungsrat um Revision der Versordnung über den Motorwagens und Fahrradverkehr im Sinne der Verschärfung der Vorkehren gegen die überhandnehmenden Auswüchse.
- 23. Mai. Großer Schneefall und Schneeschaben.
- 24. Mai. Die Kirchgemeinde Neumünster erhöht die Besoldungen ihrer Geistlichen auf 6700—8300 Fr.
- 25. Mai. Der Stadtrat beschließt den Bau eines Krematoriums bei der Neumünsterkirche, wogegen sich eine Petition aus dem Kreise V wendet.

- 25. Mai. Der Regierungsrat wählt zu seinem Präsidenten Ernst, zum Vizepräsidenten Bleuler, der neue Regierungsrat Haab übernimmmt die Justizdirektion, Nägeli das Innere und Gefängniswesen, die übrigen Direktionen behalten ihre Chefs.
- 25. Mai. Der Kantonsrat wählt zu seinem Präsidenten Nationalrat Umsler in Meilen, zu Bizepräsidenten Gerichtspräsident Hotz und Stadtrat Billeter. In den Kirchenrat wird an Stelle des zurücktretenden Dr. Keller Oberstl. Usteri= Pestalozzi gewählt.
- 30. Mai. Der Große Stadtrat bewilligt 300,000 Fr. für den Ankauf eines Hauses am obern Mühlesteg und beantragt der Gemeinde einen Aredit von 415,000 Fr. für eine Tramlinie durch die Weinbergstraße.
- 31. Mai. Trüllikon. 25jähriges Pfarrjubiläum von Dekan Simmler. Anf. Juni. Ausstellung von Entwürfen zu einem Schweizer=

psalmbenkmal am Zürichhorn in der Helmhaushalle.

- 9. Juni. Der Große Stadtrat Winterthur genehmigt den Vertrag mit den S. B. B. über die Unterführung der Zürcherftraße und Korrektion der Eulach; ratifiziert von der Gemeinde am 14. Juni.
- 13. Juni. Der Große Stadtrat bewilligt die Aufnahme eines Anleihens von 15 Mill. und den Kredit von 194,000 Fr. für Arbeiter= wohnungen des Albulawerks bei Sils.
- 15. Juni. Rantonsrat. Wahl und Bestätigung des Erziehungsrates (Meister, Dr. Sträuli, Amsler-Meilen, Zollinger, Fritschi). Wahl des Bankrates, Präsident Graf. Kredit von 85,000 Fr. für einen Wachsaal im Burghölzli.
- 20. Juni. Der Große Stadtrat beschließt die Errichtung eines Polizei= richteramts für Polizeiübertretungen; er genehmigt die Geschäftsordnung des Waisenamtes mit der Amts= vormundschaft für uneheliche Kinder:
- 21. Juni. Die Gemeinde Regensborf nimmt Leopold Wölfling, frühern Erzherzog, ins Bürgerrecht auf.
- 24. Juni. Die **Kirchenspnode** wählt zu ihrem Präsidenten Seminarlehrer Reinhold Heß, als Vizepräsident wird Kirchenrat Scheller, als Sekretäre Lehrer Huber und Pfr. Tappolet bestätigt. In den Kirchenrat wird neu gewählt an Stelle von Pfenninger Dekan Schuster in Männedorf.
- 27. Juni, 8. Juli. Lom Großen Stadtrat wird die Einführung einer Polizeistunde abgelehnt, dagegen beschlossen, daß nach 12 Uhr nachts kein männliches oder weibliches Personal mehr in den Wirtschaften beschäftigt werden dürfe.

- 29. Juni. Der **Kantonsrat** wählt ins Obergericht an Stelle von Resgierungsrat Haab Staatsanwalt Merkli; er beschließt mit 96 gegen 88 St. Eintreten auf das Gesetz betr. Schutz der Arbeiterinnen und des weiblichen Ladenpersonals.
- 1. Juli. Zeppelins lenkbarer Ballon über Zürich.
- 4., 5. Juli. Schweiz. Preßtag in Bürich.
- 4. Juli. Winterthur. Ginweihung des Volkshauses im Tößfeld, Bad und Bibliothek.
- 5. Juli. In der eidgenössischen Abstimmung wird das Absinthverbot und der Gewerbeartikel auch vom Kanton Zürich angenommen. In den Kantonsrat werden im Kreis III gewählt Sigg und Konrad Schmid, in den Gr. Stadtrat im Kreis I Baumeister Kruck, im Kreis IV Lehrer Honegger.
- 6. Juli. Der Regierungsrat wählt zum ordentl. Prof. der Theologie an der Hochschule Pfr. Ragaz in Basel, zum a. o. Professor Pfr. Köhler in Äugst.
- 8. Juli. Der Große Stadtrat genehmigt den Ankauf von Häusern am untern Mühlesteg um 750,000 Fr. und ratifiziert einen Kause und Tauschvertrag über Land mit der Theateraktiengesellssichaft. Er bewilligt einen Beitrag von 5000 Fr. an die Dampsbootgesellschaft.
- 9. Juli. Konstituierung einer Gartenstadtgenossenschaft; Borsit Stadtrat Billeter.
- 12. Juli. Grundfteinlegung ber Rirche Oberftraß.
- 12., 13. Juli. Kantonales Turnfest in Horgen.
- 14. Juli. Der Bundesrat wählt zum Professor für technische Chemie am Polytechnikum Dr. Ceresole von Beven in Neuville s. Saone, zum Professor für Landwirtschaft am 18. Juli Dr. R. C. Schellenberg in Zürich.
- 15. Juli. Der Regierung grat genehmigt die Wahl von Pfarrer Farner in Stammheim (5. d.).
- 15. Juli. Rücktritt von Direktor Schneebeli an der landwirtschafts lichen Schule Strickhof; Nachfolger Dr. G. Glättli.
- 17.—19. Juli. Grütlizentralfest in Zürich.
 - Juli. Dr. W. F. Förster lehnt infolge einer ihm überreichten Abresse mit 500 Unterschriften einen Ruf nach Brag ab.
- 21. Juli. Der Regierungsrat genehmigt den Rücktritt von Philosophiesprofessor Dr. Hurckhardt an der Hochschule. Nachfolger Dr. Erhardt Schmidt, Bern.
 - 1. Aug. Der Bürgerverband sammelt 24,000 Unterschriften zu einer Sympathieadresse an das Bundesgericht anläßlich der Aus-weisung von Wassilieff.

- 1.-3. Aug. Winterthur. Gibgenöffisches Unteroffiziersfest.
 - Ang. Im alten Pfarrhaus St. Peter werden Wandgemälde aus vorreformatorischer Zeit entbeckt.
- 9., 30. Aug. Winterthur. Zum Bezirksanwalt an Stelle Kaufmanns wird im 2. Wahlgang gewählt Bezirksrichter Schuler (bürgerl. Kandidat Dr. Hofmann).
- 9. Aug. Zum Pfarrer von Stallikon wird Vikar Amacher vom St. Peter in Zürich gewählt, zum Pfarrer von Oberrieden an Stelle des zurückgetretenen Pfr. Wetli (im Juli) Pfr. Jäger von Winterthur.
- 22. Aug. Stadtrat. Zur Aufstellung von 51 Plakatsäulen werde ber Blakatgesellschaft Standorte angewiesen.
- 22. Aug. Bom Großen Stadtrat wird die Aktienbeteiligung von 200,000 Fr. und Zinsengarantie für 33% des Obligationenkapitals der Forchbahn abgelehnt, der Albisgütlibahn die Einstellung des Winterbetriebs gestattet. 90,000 Fr. werden bewilligt für ein Haus mit Dienstwohnungen beim Tramdepot Burgwies.
- 30. Aug.—4. Sept. Streik auf der Limmattal=Straßenbahn wegen Entlassung eines Kondukteurs.
- 31. Aug.—12. Sept. I. Schweiz. Informationsfurs in Jugend= fürsorge.
 - 7. Sept. II. Schweiz. Staatsschreiberkonferenz in Zürich.
 - Sept. Pfr. Bär in Wädenswil wird nach Wald in Appenzell gewählt.
- 13. Sept. Stadt Zürich. In der Gemeindeabstimmung werden angesnommen die Vorlagen über eine Tramlinie durch die Weinbergstraße mit 16,126 gegen 2791 und über die Vermehrung des Polizeikorps mit 10,009 gegen 9148 Stimmen. Letztere wurde von den Sozialdemokraten bekämpft und vom Kreis III mit 5205 Nein gegen 2670 Ja verworfen. In die Bezirksschulpflege wird Architekt Zuppinger, Sohn, gewählt.
- 13. Sept. Die Gemeinde Stäfa verwirft die Ginführung einer Polizeistunde.
- 13., 14. Sept. Anabenichießen.
- 19. Sept. Der Große Stadtrat bewilligt 52,000 Fr. für den Bau einer Strecke der Bergstraße in Zürich V und genehmigt mit 53 gegen 50 Stimmen den Verkauf von Bauplätzen im Werdmühlequartier um 650,000 Fr. an die Immobiliensgenossenschaft. Er erklärt sich einverstanden mit dem Erlaß

einer Läuteordnung durch den Stadtrat auf Grund der von diesem mit den Kirchgemein den getroffenen Bereinsbarungen. Interpellation Dr. Sieber über unästhetische Aufstellung von Plakatsäulen. — Genehmigung der Bestoldungsverordnung für die Schulabwärte. — Die bürgerliche Abteilung genehmigt einen Landtausch an der Scheuchzerstraße mit J. Peper.

- 21. Sept. Die kantonale Schulspnode in Hinwil genehmigt die Reorganisation der Witwen- und Waisenkasse, welche auch für die Lehrerinnen obligatorisch erklärt wird.
- 25. Sept. Das städt. Gesundheitsamt veröffentlicht Magnahmen gegen die Einschleppung der Cholera.
- 27. Sept. Eine Bolksversammlung in Zürich-Enge bestellt ein Initiativfomitee für den Bau einer Straßenbahn Morgenthal= Abliswil.
- 27.—30. Sept. Versammlung des Schweiz. Juristenvereins in Zürich.
- 30. Sept. Der Stadtrat mählt 1. Zum Stadtchemiker Emil Rieter von Winterthur, bish. Adjunkt des Stadtchemikers; 2. zum Afsistenten des Stadtarztes Dr. med. E. H. Müller, Assistenzarzt der Schweizerischen Anstalt für Epileptische in Zürich.

Stadt Zürich. Wohnbevölferung 1907—1908.

1907	Areis I	II	III	IV	V	Stadt:
30. Sept.	24,674	15,570	73,378	22,180	40,577	176,379
31. Dez.	25,067	15,692	72,7 33	22,809	41,136	177,437
1908						
30. Sept.	24,904	15,853	74,147	23,747	41,410	180,061